



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXI. Markgraf Ludwig d. R. überträgt Tankow, Hans und Stadt, die Landsberger Heide und andere Heiden dem Bürger Lange Brunow Goldschmidt zu Frankfurt zur Obhut, vor dem 2. April 1352.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Briffe, das wir lange zeith globet haben den vesten ritter Betheke von der ofth, das wir em solten vnd wolten vorliehn Tankow, hufs vnd stadt, vnd de jerlyke plege mit dem zins, meth wassern, mit allen iren rechten vnd nutzen, holtzen, heyden vnd wesen vn allen seen, molen vnd molenstadt vnd bosundern stucken, wie die gnanth zin deyste rechte, dar sie horen, als die Heninck van wenden van vns zu lehen hath befaßen vnd als wir sie besitzen vnd gehath haben. Nu habe wy angefen de getruwen denste, die vns die vorgnant Beteke mith steden truwen gelan hath vnd noch vnser vnser brodern vnd vnser erben ton magh vnd sol, vnd haben em vnd zinen rechten erben das vorgnant hufs vnd Stadt Tankow mit allen vorseuren stucken von vns vorbatz ewichlich vnd fredelich bositten, in aller wise, als vorseuren steyth. Dar ober zu gezugnitz gebe wir em dissen bress. Testes huius sunt nobiles viri comes Vlricus de Lindow, de Buch, Lochen, Saczenhouer, Redern, Hufener, Bredow, Vriberg, Rochow, milites, cum ceteris. Datum Berlin, Anno Milleesimo CCC° LI°, feria quarta ante festum beati Thome apostoli.

Aus einer Hackwig'schen Abschrift und aus dem Diplomatarium der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau, an beiden Orten mit der angezeigten Auslassung.

XXX. Markgraf Ludwig der Römer verleiht das Heidereiter-Amt in der Tankow'schen Heide dem Henz Opiser und dessen Vetter Cunz, am 29. Februar 1352.

Wir Ludewig die Römer etc. bekennen offenbar, das wir dem bescheyden Manne Honitzen Opiser vnd Cuntzen, zinen vetter, vnd iren erben gelegen haben vnd lien das ambacht vnser Heyde zu Tankow met alle den rechten, nutzen vnde friheiten vnd fruchten, die zu dem ambachte von alders weggen gehorth haben vnd noch gehoren zu rechte, so daz sie der heyden hutten vnd die bowaren scholen, alle de wyle zie gute getruwe heyter zin, vnd vns vnd vnser erben alle jahr vnser rechten gulde aff schicken zu wonlichen zitten. Midt orkunt Datum Soldin, Anno MCCCLII°, feria quarta ante reminiscere.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Ges. Staatsarchives f. 249.

XXXI. Markgraf Ludwig d. R. überträgt Tankow, Haus und Stadt, die Landsberger Heide und andere Heiden dem Bürger Lange Brunow Goldschmidt zu Frankfurt zur Obhut, vor dem 2. April 1352.

Wir Ludewig die Römer etc. bekennen, das wir durch befundere denstes wille vnd truwe, de vns der erzam man Lange Brune Goldmet, Borger tu Vrankenfort, vnser lieber

getruwer, getan hath vnd vorbaz tun sol, yme lassen vnd entpohlen haben vnd befelden ouch met disen Briue vnser stadt vnd ock das bucz zu Tankow, darzu vnser heyde, die Landisberger heyde geheytzen vnd gnant is, vnd alle andere heyden, die zu dem vorgnanten bus vnd stadt gehören, also daz er die vorgnante hus vnd stadt vnd ock die heyde, als obbeschriben steyt, van vnser wegen inne haben sol vnd vns der pflegen, halten vnd hegen soll met allen iren rechten, nutzen vnd zugehorungen, de dor ab komen mogen oder darzu von alder gehören, vnd ouch ander hegemeister von der vorgnanten heyde wegen darab ingeuen haben, vnd sol vns domit getruwelychen zu vnsern framen wartend sin, als er besth kan. Darvm wollen vnd gebieten wir allen vnsern amptluden vnd allen andern, das sie em von vnser wegen darzu beholffen zin vnd in hiran nicht hindern, noch irren in keynerley. In cuius etc. Lochen, ridder, Brederlow, Trutenberch, M. Kokeritz, Loterpeck cum ceteris. Datum Spandow, Anno MCCCLII, feria ante dominicam Domine ne longe.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 249.

XXXII. Markgraf Ludwig d. R. belehut Andreas und Johann Hulperick mit der erkaufften Hälfte des Schulzengerichtes zu Woldenberg, am 25. April 1352.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. prudentibus viris andree et johanni Hulperick et filio suo iohanni et eorum heredibus contulimus et conferimus medietatem iudicii et prefecture in Woldenberg cum omnibus iuribus, proventibus, redditibus, honoribus, commodis et pertinenciis univrsis ad ipsam spectantibus, quam emerunt a discreto viro petzkone schulten, a nobis iusto pheodi titulo tenendam, habendam et pacifice possidendam eo modo, forma et iure, sicut idem petzke medietatem predicti iudicii habuit, tenuit et possedit. In cuius etc. presentibus ambobus Schwartzburgh, Jo. Kothbucz, Ost, Haffone de Valkenburg, Ottone Morner. Datum Fredeberg, Anno 1352, die beati Marci evangeliste.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 12. 101.

XXXIII. Markgraf Ludwig d. R. vergleicht sich mit Bethcke von der Ost wegen der Vogtei über Zantoch, Hochzeit und Tankow und verpfändet ihm die Tankower Heide, am 17. Juni 1353.

Wir Ludewig der Romer etc. bekennen, dat wie met den vesten manne Bethcke von der Ost, ritter, vm die voygdie, die hie von vns inne hath, hebben gededinget, dath wie